

# Technisch immer auf dem höchsten Stand

**Jubiläum:** Verband Deutscher Vermessungsingenieure feiert 50. Geburtstag

■ **Paderborn.** Auf sein 50-jähriges Bestehen konnte der Verband Deutscher Vermessungsingenieure, Kreisverband Paderborn-Höxter, im Gasthaus Haxtergrund zurückblicken. Zwölf Kollegen seien es gewesen, die 1958 in Kirchmeyers Weinstube den neuen Bezirk gegründet haben, sagte Vorsitzender Ralph Gerald Siekmann-Böhm, der in diesem Zusammenhang auch das Gründungsmitglied Heinz-Dieter Tilly willkommen hieß.

Als Kernaufgabe des Verbands wurde die verbesserte Information der Kollegen über berufliche Aufgaben und Neuerungen auf technischen Gebieten definiert. Man beschäftigte sich mit Unfallschutz und der Einführung in das EDV-Wesen. „Was damals Neuland war, sind heute Drohnen, BMI, 3-D Modellin, Geofencing und Datenhaltung in der Cloud“, sagte der Vorsitzende.

Auch heute liege die fachliche Weiterbildung und der Austausch mit den Berufskollegen im Zentrum der Aktivitäten. Man fühle sich daher verpflichtet weiterhin Ingenieure,

Bachelor und Masterabsolventen der Geoinformationsbranche zu begleiten und zu stärken.

In seinen Grußworten thematisierte Landrat Manfred Müller die Digitalisierung und erinnerte daran, dass der Kreis Paderborn Partner in der digitalen Modellregion OWL sei. Ziel sei es, innovative Projekte des E-Governments und der Stadtentwicklung zu entwickeln und zu erproben. „Das bedeutet, so Müller, „dass Vermessungsingenieure und Geoinformatiker auch bei vielen Fragestellungen und Projekten anderer Fachdisziplinen mit im Boot sind.“ Dieses beispielsweise in den Bereichen Bauen, Energie, Breitbandausbau, Verkehr, Tourismus und Gesundheit.

In seinem Festvortrag sprach dann der Landesvorsitzende NRW, Ulf Meyer Dietrich, über die aktuellen Entwicklungen im Vermessungswesen. Im Anschluss ehrte der Landesvorsitzende Herbert Liefeldt für 50 Jahre Mitgliedschaft und Meinolf Schulte für 30 Jahre Führen der Verbandskasse.



Mit Urkunde: Der stellvertretende Landrat des Kreises Höxter, Heinz-Günter Kofsmann (l.), Paderborns Landrat Manfred Müller (r.) und der Vorsitzende Ralph Gerald Siekmann-Böhm.

FOTO: BÜTTNER

# Was Museumsbesucher sagen

**Stadtschreiber-Umfrage:** Heute geht's um das neue Stadtmuseum und das Museum in der Kaiserpfalz. Warum Paderborner ihre Museen anders sehen

Von Paul Duschner

■ **Paderborn.** Einige hundert Museumsbesucherinnen und -besucher haben sich an den Stadtschreiber-Umfragen im Heinz-Nixdorf-Museumsforum, im Museum in der Kaiserpfalz, im neuen Stadtmuseum und im Residenzmuseum in Schloss Neuhaus beteiligt. Ihnen möchte ich herzlich danken, ebenso wie dem Servicepersonal, das die ausgefüllten Fragebögen für mich entgegengenommen hat. Deren umfangreiche Auswertung steht noch aus: die endgültigen Ergebnisse werden im August vorgestellt.

Doch lassen sich schon einige Trends erkennen. In diesem Artikel soll es zunächst um das Stadtmuseum und das Museum in der Kaiserpfalz gehen. Der durchschnittliche Besucher des Stadtmuseums nimmt sich für seinen Gang durch die Dauerausstellung bis zu einer Stunde Zeit, sieht sich mindestens vier Lehrfilme an und greift ein bis drei Mal zu den Sammlungsbüchern. Der Themenbereich, der dabei am meisten beschäftigt, ist die Geschichte der jüdischen Bürger Paderborns.

Ausdrücklich lobt eine Umfragen-Teilnehmerin „die virtuelle Ansicht der alten Synagoge + Film mit Blick über die Stadt heute“. Bei manchen Besuchern werden persönliche Erinnerungen geweckt, wie der „Besuch bei Libori und Schützenfest“. Ein besonders begeisterter Teilnehmer, der sich selbst als „Monteur für Asphaltanlagen“ vorstellt, schreibt: „Bisher wusste ich so gut wie nichts über Paderborn. Aber hier im Museum haben mir die Filme doch die Augen für diese Stadt geöffnet. Ich habe viel gelernt und bin sehr dankbar für dieses Museum.“ Allerdings gibt es auch kritische Stimmen. So lässt sich eine gewisse Nostalgie für den Museumsstandort Adam und Eva Haus erkennen, der im Jahre 2015 aus konservatorischen Gründen aufgegeben wurde.



Der Autor im Gespräch: Nicht nur in den Museen, auch auf der Straße haben sich schon viele Paderborner an den Stadtschreiber-Umfragen beteiligt.

Ein Grund mag der besondere Charme dieses historischen Gebäudes sein, bei dem es sich immerhin um Paderborns ältestes Fachwerkhäus handelt. Ein Besucher beklagt gar, dass in den neuen Räumlichkeiten „unter dem Deckmantel pseudo-moderner Architektur“ die Stadtgeschichte „verschandelt“ würde. Doch ist das natürlich ein persönliches Geschmacksurteil, dass man nicht teilen muss! Immerhin bietet auch das neue Museum mit seinem alten Klosterkreuzgang einen Ort mit althistorischer Aura. Das Museum in der Kaiserpfalz zeigt archäologische

Funde aus drei Jahrtausenden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer eines Besuchers liegt hier bei 1,5 Stunden. Die Menge an dargebotenen Sachinformationen wird von den meisten als „genau richtig“ empfunden. Ein Umfragen-Teilnehmer schreibt: „Neben der Geschichte der Pfalzen finde ich die Darstellung des Alltagslebens sehr gelungen.“

Die Umfrage offenbart jedoch eine gewisse Diskrepanz zwischen den Erkenntnisinteressen der einheimischen und der touristischen Besucherschaft: Zwar interessieren sich beide

Gruppen ganz allgemein für Archäologie, das Mittelalter und für Karl den Großen. Die konkrete Vergangenheit der Stadt spielt für die Einheimischen allerdings die wichtigere Rolle. Dementsprechend neigen sie auch dazu, die ausgestellten Töpfe, Schwerter und Münzen als „Sachquellen zur Paderborner Geschichte“ zu begreifen, während viele Touristen sie als „Sachquellen zur mittelalterlichen Geschichte“ wahrnehmen.

Ein kleiner Bericht über die Stadtschreiber-Umfrage im Heinz-Nixdorf-Museumsforum und im Residenzmuseum in Schloss Neuhaus soll in Kürze folgen. Bis dahin möchte ich die Leserinnen und Leser auf meinen Stadtschreiber-Blog verweisen: „<https://blogs.uni-paderborn.de/stadtschreiber/>“ Dort findet sich beispielsweise ein Interview mit der Paderborner Restauratorin Christa Heidrich, in dem sie uns einen faszinierenden Einblick in ihre berufliche Tätigkeit gibt.

## Artikel für die NW

- ◆ Paul Duschner untersucht als Stadtschreiber auf Zeit noch bis August die Paderborner Museumslandschaft. In loser Reihenfolge wird er dabei für die *Neue Westfälische* von seiner Arbeit berichten.
- ◆ Den Auftakt lieferte Duschner bereits am 10. April mit seiner Geschichte über Handys und Computer in Museen.
- ◆ Heute berichtet der Stadtschreiber über Trends seiner Umfragen in Paderborner Museen.

**radio**  
**HOCHSTIFT**  
Bei uns im Programm

Dahat man grade eine neue App auf dem Smartphone, das Suchpotential ist hoch – und dann war die auch noch kostenlos! Das Gefühl kennen viele und es ist einfach traumhaft. Aber: Die Verbraucherzentrale im Hochstift warnt. Denn bei vielen Apps für das Smartphone drohen versteckte Kosten. Sogenannte „In-App-Käufe“ bescheren uns plötzlich Kosten, mit denen wir nicht gerechnet haben. Grade für Kinder und Jugendliche ist es oft sehr schwer zu erkennen, ob ein bestimmter Klick Geld kostet. Mehr Informationen dazu gibt es heute ab 6 Uhr bei Radio Hochstift.

## Mobile: Angebot für Trauernde

■ **Paderborn-Schloß Neuhaus.** Am Donnerstag, 7. Juni, findet der monatliche Begegnungsnachmittag für Menschen statt, die um einen lieben Verstorbenen trauern. Die Pfarrei Hl. Martin Schloß Neuhaus öffnet dazu von 17 bis 18.30 Uhr ihre Räume in der Schlossstr. 4a. Die Teilnehmer können allein oder mit einer vertrauten Begleitperson kommen. Das Angebot ist konfessionsübergreifend und kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, nähere Informationen zu einer möglichen Einzelbegleitung gibt Gemeindefreferentin Angelika Schulte, Tel. (0 52 54) 93 63 45 Mail: [schulte.snh@gmail.com](mailto:schulte.snh@gmail.com)

## Vertriebenen-Treffen vor Sommerpause

■ **Paderborn.** Der Ortsverband Paderborn des Bundes der Vertriebenen hat sein Treffen vor der Sommerpause anberaumt. Es findet am Samstag, 9. Juni, im Paul-Gerhardt-Haus, am Abdinghof in Paderborn statt. Beginn ist um 14.30 Uhr. Zu dem Treffen sind Mitglieder, aber auch Gäste willkommen.

Anzeige

# Sparen in Ihrer Region!

**NW**  
Neue Westfälische

**REWE**  
Danziger Str. 2, 33104 Paderborn  
Finkestr. 64, 33165 Lichtenau  
**2 %\***

**HUSSEL**  
Confiserie  
Rathausplatz 15, 33098 Paderborn  
**5 %** auf Süßwaren

**LÖSCH DEPOT**  
DER GETRÄNKEMARKT  
Sander Str. 7, 33106 Paderborn  
Am Krebsbach 1, 33104 Paderborn  
Bielefelder Str. 41, 33161 Hövelhof  
**2 %\***

**reifen.com**  
Steubenstraße 47, 33100 Paderborn  
**5 %**

**MARKANT**  
Im Vogtland 10,  
33104 Paderborn Marienloh  
**1 %\***

**Combi**  
Sperenberger Str. 1, 33178 Borcheln  
**2 %\***

**Vergölst**  
Reifen + Autoservice  
Detmolderstr. 118, 33100 Paderborn  
Frankfurter Weg 64, 33106 Paderborn  
**5 %**

**OBI**  
DELBRÜCK  
Bösendam 1,  
33129 Delbrück  
**5 %**

\*Zigaretten, Zeitschriften, Kreditkarteneinkäufe und Pfand ausgenommen.

**Jetzt NW-Karte aktivieren!**  
Tel. 0521 / 555 801 oder online [nw-karte.de](http://nw-karte.de)